Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09263358

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Fuchshainer Straße 4

Gem. * Fl-stck. * Flur Reudnitz * 353/k

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung; Putzfassade mit Loggien, Wandfliesen im Innern, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das Wohngebäude entstand als Haus 41 der »städtischen Wohnhausbauten in Leipzig-Reudnitz V« in den Jahren 1929/1930. Diese an Holstein-, Carpzov-, Fuchshainer und Hofer Straße gelegene Anlage entstand unter der Bauherrenschaft des Wohnungsfürsorgeamtes der Stadt Leipzig. Pläne für das in halboffener Bebauung konzipierte Haus legte Herr Architekt und Baumeister F. B. Thon vor. Diese wurden nach behördlicher Genehmigung durch das Baugeschäft von Rudolf Peuser umgesetzt, wobei die Bauleitung in Händen des städtischen Hochbauamtes lag. Am 15. März 1930 fand die Schlussprüfung statt, im Jahr 1997 die Sanierung, zu der auch ein Dachausbau und der rückwärtige Anbau von Balkonanlagen gehörte. Bauzeitlich waren in einem jeden Geschoss zwei Vierzimmerwohnungen vorgesehen, nebst einem Austritt und innenliegendem Bad/WC. Die Baubeschreibung erwähnt ein Doppeldach mit Biberschwanzziegeldeckung und einen »Putz mit teilweiser Rohbaustreifenverzierung«. Dunkelfarbig sollten schmale Ziegelbänder in Erscheinung treten, abgesetzt durch helle Fugen. Von Sichtklinkern gerahmt präsentiert sich die schmale straßenseitige Hauseingangstür und deren Oberlicht. Putznutung besitzt der hochgezogene Sockelbereich über einer Klinkerrollschicht. Beidseitig der Fensterachse des Treppenhauses befinden sich Loggien, als Abschluss ein Zwerchhaus mit geradem Schluss. Vermutlich durch fehlenden Glimmeranteil im Verputz ist das Erscheinungsbild der Fassade kraftlos und wirkt recht bieder. Erwähnenswert jedoch ist der Umstand, dass auch die Hoffront eine architektonisch qualitätvoll gestaltete Fassadenwirkung entfaltet. Sehr freundlich und hell präsentiert sich der Eingangsbereich des Hauses. Das Gebäude besitzt einen baugeschichtlichen Wert und ist Zeugnis der städtischen Bemühungen zur Lösung der Wohnungsnot in Leipzig zum Ende der 1920er Jahre.
LfD/2021, 2022

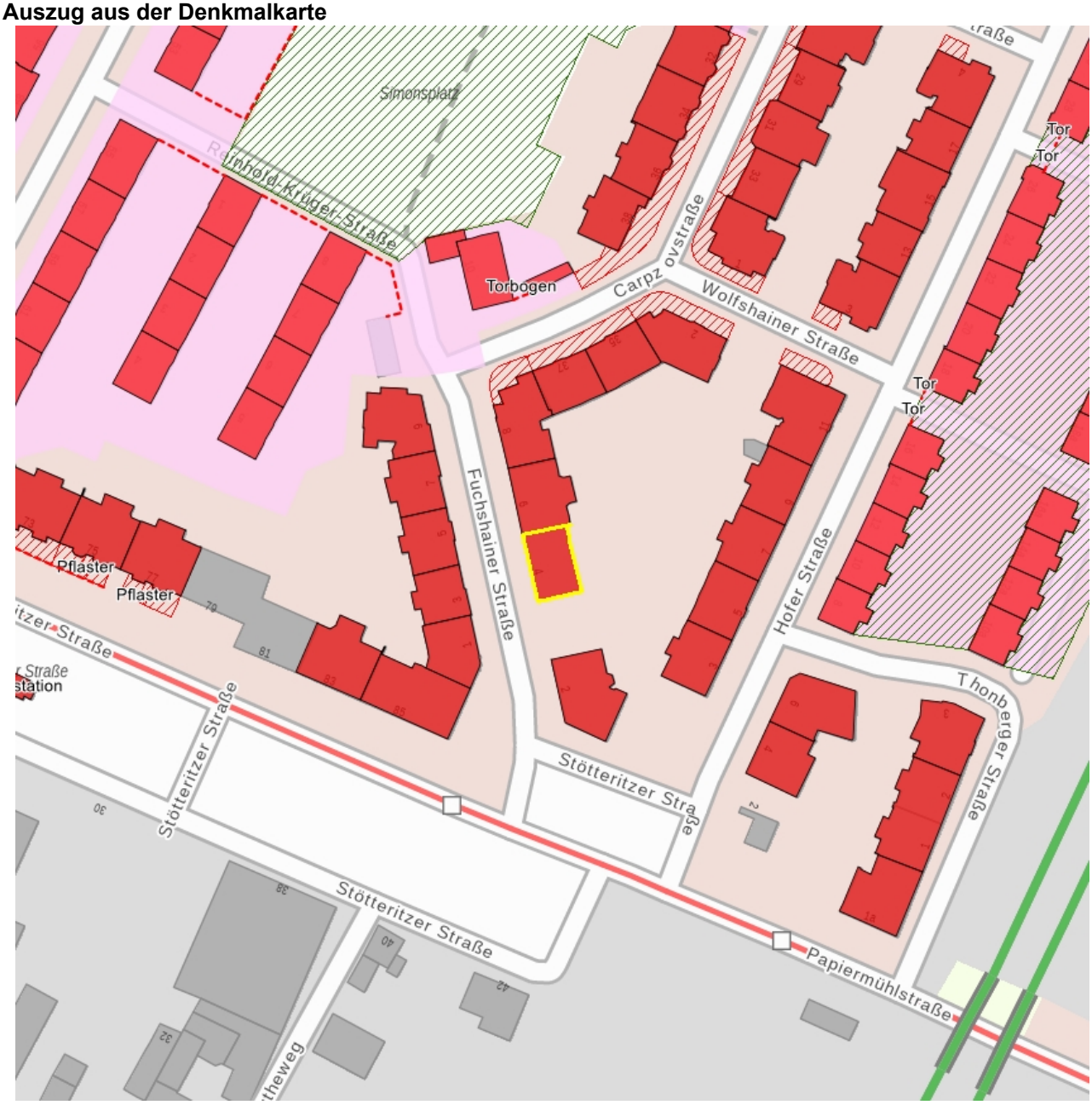
Datierung 1929-1930 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09263358 A**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.